

Großdruckbanner montiert

Friedenstunnel auch aus Richtung Innenstadt wieder sichtbar

Bahnhofsvorstadt (wk). Ein rund 20 Meter breites Großdruckbanner wurde kürzlich am Stahlträgertunnel angebracht, der dem Friedenstunnel vorgelagert ist. Damit ist der Friedenstunnel auch von der Stadtseite (An der Weide) aus wieder im Blickfeld.



Ortstermin am Friedenstunnel (von links): Lothar Holst (DB Netze) mit Regina Heygster und Jan-Jörg Flechtmann vom Verein. FOTO: SCHEITZ

Da die BSAG für diese Aktion ihren Fuhrpark zur Verfügung stellte, erübrigte sich eine kostenintensive Straßensperrung. Sponsor des Banners ist Bernd-Artin Wesels, der auch für den Spruch „Frieden fängt klein an!“ verantwortlich ist.

Der von der Künstlerin Regina Heygster gegründete Verein „Friedenstunnel“ setzt mit der Umgestaltung des Remberti-Tunnels in den Friedenstunnel ein Zeichen für Verständigung unter den Kulturen und Religionen. Außerdem engagiert sich der Verein seit über elf Jahren für den interreligiösen Dialog. Der Friedenstunnel wurde anlässlich des 11. September 2001 dem Verein von der DB Netz AG für die Umgestaltung zur Verfügung gestellt. Mit den zwei umgestalteten Frontseiten ist der Friedenstunnel mit seinen Mosaiken ein Ausflugsziel für Bremen-Besucher geworden. Der Garten der Religionen – auf der rechten Seite des Friedenstunnels – wird gerade neu angelegt. Die Umgestaltung des Innentunnels ist für das kommende Jahr geplant.